



Pressemitteilung

Salzburg, 28.01.2015

**Premiere „Nach Europa / Über das Meer“**

**Do, 05. Februar, 19.30 Uhr, Kammerspiele**

Das Salzburger Landestheater erzählt zwei Geschichten von der Flucht nach Europa an einem Abend - stellvertretend für das Schicksal von weltweit mehr als 50 Millionen Flüchtlingen. Intendant Carl Philip von Maldeghem versucht mit der Inszenierung der beiden Texte „Nach Europa“ und „Über das Meer“ eine Annäherung an das große Thema der Migration.

Die erste Geschichte „Nach Europa“ ist fiktional und erzählt trotz aller Grausamkeit des Sujets in sehr poetischer Sprache das Einzelschicksal einer afrikanischen Frau, die von ihrer Familie gezwungen wird, nach Europa zu fliehen. Wo dieses Europa liegt und was sie dort soll, versteht sie nicht, aber sie hat keine Wahl. Autorin ist Marie NDiaye, eine Französin mit senegalesischem Vater, die mit dem Prix Goncourt ausgezeichnet wurde.

Der zweite Teil basiert auf der Reportage „Über das Meer“ des Journalisten Wolfgang Bauer, der eine Gruppe syrischer Männer begleitete, die sich für den Versuch von Ägypten aus über das Meer nach Europa zu gelangen, freiwillig in die Hände von Menschenhändlern begaben. Dabei gewährt er tiefe Einblicke in die Biografien, Träume und Ängste seiner Mitreisenden, zeichnet aber auch ein erschreckendes Bild des Ausgeliefertseins und der Gefahren, die der Weg über das Meer mit sich bringt.

Der Autor Wolfgang Bauer wird bei der Premiere anwesend sein.

**Inszenierung** Carl Philip von Maldeghem **Ausstattung** Thomas Pekny **Mit** Elisa Afie Agbaglah, Julienne Pfeil; Clemens Ansorg, Tim Oberließen, Christoph Wieschke

**Premiere** Do, 05. Februar 2015, 19.30 Uhr, Kammerspiele

**Dauer:** 2 Stunden inkl. Pause

**Termine** 06.02. / 07.02. / 12.02. / 19.02. / 20.02. / 27.02. / 28.02. / 04.03. / 05.03.15